

DIE MUSKETE

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck verboten

Humoristische Wochenschrift

Preis im Abonnement vierteljährlich K 4.—, Mk. 3.80, Frk. 5.—.

Band X. — Nr. 238

INTERURB. TELEPHON
Nr. 6840

BEIBLATT der „MUSKETE“

21. April 1910

POSTSPARKASSENKONTO
Nr. 84.738

Redaktion und Verlag: Wien, I. Wollzeile 11

Karl Mays letztes Abenteuer.

(In einem Ehrenbeleidigungsprozeß, den der Jugendschriftsteller Karl May gegen einen Publizisten anstregte, kam es zutage, daß May ehemals ein Abenteuerleben geführt hatte und wiederholt vorbestraft war.)

Den Jugendbildnern war er
Schon längst im Aug' ein Dorn;
Sie nahmen den Kinderverzahrer,
So oft sie konnten, aufs Korn.

Was war die Folge indessen?
Die liebe Jugend verschlang,
Wie jedes verbotene Fressen,
Erst recht ihn natürellmang.

Nun aber ist völlig verlor'n er,
Der furchtbare Bösewicht;
Er ward nämlich als „gebor'ner
Verbrecher“ entlarvt vor Gericht.

Die Abenteuer geschichten,
Vor denen die Jugend erbebt,
Die muß' er nicht erst erdichten,
Er hat sie meist selbst erlebt.

Der Pädagog, triumphiert er?
I wo denn! Die Jugend, ei, ei,
Liest (noch viel interessierter)
Wie einst im — May!

Wauwau.